

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **98 (2011)**

Heft 7-8: **Gent = Gand = Ghent**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

München, Pinakothek der Moderne
Die Weisheit baut sich ein Haus Architektur und Geschichte von Bibliotheken bis 16. 10.
American Summer
Donald Judd – A good chair is a good chair.
bis 9. 10.
GralGlas 1930–1981
Ein Beispiel des deutschen Designs bis 18. 9.
www.pinakothek.de

München, Stadtmuseum
Industriezeit. Fotografien von 1845–2010
bis 11. 9.
www.stadtmuseum-online.de

Neuss/Hombroich, Siza-Pavillon
Alvaro Siza Vieira: Von der Linie zum Raum
bis 4. 3. 2012
www.inselhombroich.de

Paris, Cité de l'Architecture
Le viaduct de Millau
bis 10. 10.
www.citechailot.fr

Paris, Galerie d'Architecture
Dietmar Feichtinger architectes, Paris/Wien
2. bis 26. 9.
www.galerie-architecture.fr

Paris, Pavillon de l'Arsenal
Architectures quatre vingt
bis 25. 9.
www.pavillon-arsenal.com

Paris, Petit Palais
Charlotte Perriand
De la photographie au design
bis 18. 9.
www.petitpalais.paris.fr

Quebec, CCA
Architecture in Uniform
bis 18. 9.
www.cca.qc.ca

St. Gallen, Sitterwerk
Studio Mumbai
Learning through making
bis 28. 8.
www.sitterwerk.ch

Stuttgart, Weissenhof
Architektur und Automobil
bis 18. 9.
www.weissenhofgalerie.de

Toulouse, CMAV
Arquitectura 100% Madrid
bis 30. 9.
www.cmaville.org

Wallisellen, Nähseidenfabrik Zwicky
Nachhaltiger Städtebau
bis Herbst, donnerstags 17–20 Uhr
www.zwicky-areal.ch

Weil am Rhein, Vitra Design Museum
Fotografie von A. und M. Ballo
bis 3. 10.
www.design-museum.de

Wien, Architektur im Ringturm
Belgrad, Momente der Architektur
bis 11. 11.
www.vig.com

Wien, Architekturzentrum
Alexander Brodsky
It still amazes me that I became an architect
bis 30. 10.
www.azw.at

Wien, MAK
Rudolf Steiner
Die Alchemie des Alltags
bis 25. 9.
Industriemöbel
Prototypen der Moderne
bis 30. 10.
www.mak.at

Winterthur, Fotomuseum
Ai Weiwei – Interlacing
bis 21. 8.
www.zentrumfuerfotografie.ch

Winterthur, Gewerbemuseum
&: Robert & Durrer
28. 8. bis 23. 10.
www.gewerbemuseum.ch

Zürich, Museum für Gestaltung
Hochhaus – Wunsch und Wirklichkeit
31. 8. bis 2. 1.
www.museum-gestaltung.ch



V I L L E D E
G E N È V E

LA VILLE DE GENÈVE ENGAGÉ

Le **SERVICE DES BÂTIMENTS** (BAT) du Département des constructions et de l'aménagement veille à l'entretien et à la rénovation des édifices publics ainsi que des immeubles du parc immobilier de la Ville de Genève.

Pour compléter son équipe, le BAT met au concours deux postes d'

Architectes responsables d'opérations

Votre mission :
Sous la responsabilité du Chef de service, vous assurerez la gestion courante d'un portefeuille d'immeubles ainsi que des projets de constructions et de rénovations votés par le Conseil municipal.

Vos responsabilités :
Vous participerez à la mise au point de la stratégie d'entretien, de rénovation ou de transformation. Vous représenterez le Maître de l'ouvrage auprès des mandataires et serez en charge de la gestion des contrats de maintenance. La rédaction des demandes d'offres, de soumissions, de devis, d'analyse des offres et commandes des travaux fera également partie de vos tâches.

Votre profil :
Titulaire d'un diplôme d'architecte universitaire ou d'une formation jugée équivalente, vous justifiez d'au moins cinq ans de pratique professionnelle de chantier à un poste de pilotage ainsi que d'une expérience de la gestion comptable de chantier. Votre intérêt pour le patrimoine bâti est avéré et vous estimez que l'entretien est la première condition d'une bonne conservation des bâtiments. Vous maîtrisez les outils informatiques usuels et faites preuve de très bonnes compétences relationnelles. Autonomie, fermeté, diplomatie et réactivité vous caractérisent.

Adresse :
Service des bâtiments - Rue du Stand 25 - 1204 Genève

<p>Conditions générales</p> <p>Etre domicilié-e dans le canton de Genève ou dans la zone de domiciliation autorisée</p>	<p>Entrée en fonction</p> <p>De suite ou à convenir</p>
--	--

Dépôt de candidature jusqu'au 15 septembre 2011

Les candidat-e-s sont prié-e-s de retourner leurs offres au moyen de la formule «demande d'emploi» ou d'un curriculum vitae reprenant au moins les éléments du formulaire, accompagné d'une lettre de motivation manuscrite, des copies de diplômes, des certificats de travail, ainsi que d'une photographie récente format passeport, à l'adresse mentionnée dans l'offre.

La formule «demande d'emploi» ainsi que le plan de la zone de domiciliation autorisée sont disponibles à la Direction des ressources humaines - Cour de St-Pierre 2 - ou sur Internet à l'adresse www.ville-geneve.ch

Architektursommer Rhein-Main 2011
Ausstellungen, Besichtigungen
Veranstaltungen
bis Ende September
www.asrm2011.de

BHSF Architekten
Werkstattgespräche
Maybe Tomorrow, Seifert/Klix,
Dar es Salaam
10. 8., 20.00 Uhr
Edelaar Mosayebi Inderbitzin, Zürich
31. 8., 20.00 Uhr
Zürich, Hardstrasse 6g
www.bhsf.ch

Mario Botta – Architektur und Gedächtnis
Finissage der Ausstellung
14. 8. 11.30 Uhr
Neuchâtel, Centre Dürrenmatt
www.bundesmuseen.ch/cdn

3rd Sustainable Summer School
DesignWalks
28. 8. bis 3. 9.
Wuppertal, Bergische Universität
www.designwalks.org

Helsinki Design Week
31. 8. bis 6. 9.
www.helsinkidesignweek.com

Quartiere im Wandel
Altstadt – der Ring
Entwicklungsschwerpunkte
1. 9. 19.00 Uhr: Quartiergespräch
Winterthur, Museum Oskar Reinhart
www.forum-architektur.ch

neue informations-architektur
jetzt auf
nextroom.at

RELAUNCH
nextroom.at

42. Bauen & Modernisieren
Messe mit Fachvorträgen und
Sonderausstellungen
2. bis 4. 9.
Zürich, Messe
www.bauen-modernisieren.ch

Standpunkte
Hans Kollhoff, Berlin
4. 9., 19.30 Uhr
St. Gallen, Architekturforum
www.a-f-o.ch

Beton Seminar
Denkmalpflegerischer Umgang
mit Beton
8. 9., 13.00 Uhr
Winterthur, ZHAW
www.coviss.ch

Frau + net
Veranstaltungsreihe
Vortrag von Annette Spiro
8. 9., 18.30 Uhr
Zürich, Cabaret Voltaire
www.cabaretvoltaire.ch

Die Weisheit baut sich ein Haus
Vortrag zur Ausstellung Häuser
für Bücher: Max Dudler
14. 9., 18.00 Uhr
München, TU, Ernst von Siemens-
Auditorium
www.architekturmuseum.de

**Jahrgänge werk, bauen + wohnen
1980 bis 1997 gesucht**
Gebunden oder als Einzelhefte,
wird abgeholt. Angebote bitte an
Hochuli Architekten SIA
CH-4600 Olten | Baslerstrasse 77
T+ 41 62 212 10 44
F+ 41 62 212 42 66
info@hochuliarch.ch
www.hochuliarch.ch



**aggs (Hg.): Blickwechsel –
17 Kurzgeschichten über Architektur**
292 S., 60 s/w und 115 farbige Abb.,
Fr. 59.–/€ 49.–
2011, 17 x 24 cm, gebunden
Scheidegger & Spiess, Zürich
ISBN 978-3-85881-253-7

Das Architekturbüro von Marc Angéll, Sarah Graham, Manuel Scholl, Reto Pfenninger und Hanspeter Oester (aggs. architecture) ging in seiner über zwanzigjährigen Geschichte schon oft eigene Wege. Es verwundert deshalb nicht, dass es dies auch mit seiner jüngsten Publikation tut: «Blickwechsel» ist keine Monografie im herkömmlichen Sinn, sondern ein Lesebuch über das Ein- und Auswachsen der gebauten Architektur in den Alltag. Neue Fotografien von Andrea Helbling zeigen 17 ausgewählte aggs-Bauten ohne Retuschen, in ihrer zuweilen chaotischen Umgebung und mit den Gebrauchsspuren, die im Laufe der Zeit halt entstehen. Parallel dazu erzählen fünf Autorinnen und Autoren in Kurzgeschichten und Essays vom immer wieder aufregenden Abenteuer der Architektur. Ihre kurzweiligen Texte sind sowohl Prosa wie auch Fachliteratur, sie berichten davon, wie es zu einem Gebäude kam, wie die Menschen die Häuser nutzen oder sogar davon, was in Zukunft sein könnte. Neben den oft publizierten Projekten wie die Umnutzung der Waschanstalt in Zürich-Wollishofen oder der Luftseilbahn in Portland kommen auch kleinere, weniger bekannte Werke zum Zug. Die Häuserzeile im Koreatown von Los Angeles etwa, die wie ein Wunder von den schweren Unruhen 1992 verschont wurde. cs



**Tomás Valena mit Tom Avermaete
and Georg Vrachliotis
Structuralism Reloaded**
392 S., 480 z.T. farbigen Abb.,
englisch, Fr. 129.–/€ 86.–
2011, 23,3 x 28,5 cm, gebunden
Edition Axel Menges, Stuttgart
ISBN 978-3-936681-47-5

Es wäre verfrüht, im Zusammenhang mit durch den Computer generierter Architektur von Neo-Strukturalismus zu sprechen – das vorliegende Buch wagt aber einen Vorstoss in diese Richtung. Es versammelt Beiträge eines Symposiums von Ende 2009 an der TU München. Thema der Veranstaltung war der Stand der Forschung zum Strukturalismus der 60er-Jahre, gekoppelt an einen Blick auf die heutige Debatte. Die Publikation ist mit mehr als 45 Aufsätzen thematisch in fünf Teile gegliedert: Zum Anfang wird das Verhältnis der philosophischen Bewegung des Strukturalismus zur Architektur dargelegt; im zweiten Teil rückt dann die Architektur selber in den Vordergrund. Für den dritten Teil werden theoretische Ansätze formuliert, die in der heutigen Diskussion einen Wiederhall finden – um dann in den zwei letzten Abschnitten des Buchs die Grundlagen einer digitalen Architektur-Kultur zu skizzieren und anhand mehrerer Fallstudien zu veranschaulichen. Mit dieser methodisch fundierten und interessant zu lesenden Publikation wird deutlich, dass der Strukturalismus – ganz nach der Forderung von Jörg Gleiter – eine mögliche historische Grundlage für «eine neue [digitale] Werkgesinnung» abzugeben vermag. tj